

Z Herz- Thorax- Gefäßchir 2017 · 31:221
 DOI 10.1007/s00398-017-0170-1
 Online publiziert: 26. Juni 2017
 © Springer Medizin Verlag GmbH 2017



CrossMark

Am 31.03.2017 hat Herr Professor Friedrich W. Mohr (Abb. 1) „sein Herzzentrum Leipzig – Universitätsklinik“ abgegeben. Dies tat er sicherlich nicht, ohne auf jegliche weitere Aktivität zum Thema Herzchirurgie auch nur im Entferntesten zu verzichten.

In seiner Schaffensperiode Leipzig hat er aus dubiosen Anfangsbedingungen mit einer eher vagen Konstruktion zwischen Rhön-Klinikum und Universität Leipzig ein internationales Herzzentrum mit Weltruhm entwickelt: eines der größten Herzzentren in Europa mit bis zu 6000 Herzoperationen/Jahr, einen überregionalen und internationalen Anlaufpunkt für Patienten, Ärzte und Spezialisten sowie eine Innovationsschmiede für neue wegweisende Techniken. Im Vordergrund der Innovationen stehen die minimalinvasive Mitralklappe, die Transkatheter-Aortenklappe und das Potenzial des Roboters in der Herzchirurgie. Das sind die ausgewählten Highlights der praxisnahen Herzmedizin von Professor Mohr. Darüber hinaus imponiert besonders die durch ihn getragene wissenschaftliche Weiterentwicklung der Herzchirurgie in Studien und Trials „over the whole field“, mit Weltspitzenpositionen in „Synergy between PCI with Taxus and Cardiac Surgery (SYNTAX)“ und „German Aortic Valve Registry (GARY)“.

» Prof. Dr. Friedrich W. Mohr danken wir ein internationales Herzzentrum mit Weltruhm

Begleitet wurde dieses an sich schon ausfüllende Arbeitsprogramm von Professor Mohrs starkem berufs- und wissenschaftspolitischen Engagement. An erster Stelle zu nennen sind hier die

J. Cremer

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Kiel, Deutschland

Der Titan geht von Bord

Präsidenschaft bei der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) und European Association of Cardiothoracic Surgery (EACTS). Aber sein zentraler Wirkungskreis erreichte ebenso die Society of Thoracic Surgeons (STS), die American Association for Thoracic Surgery (AATS), die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK), die European Society of Cardiology (ESC), die Food and Drug Administration (FDA) und viele mehr.

Auch in den Relaunch der *Zeitschrift für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie* war Friedrich Mohr, der „Fitti“ für engste Langzeitfreunde, maßgeblich involviert.

Für Einzelheiten zu Professor Mohrs beruflicher Laufbahn verweisen wir ausnahmsweise auf die Konkurrenz: das Thieme-Sonderheft vom April 2017, *The Thoracic and Cardiovascular Surgeon*, Ausgabe S 03, Volume 65, S. 143–218.

In jedem Fall vom HTG-Team: „thumbs up, deep respect and congratulations“.

Stellvertretend
 Jochen Cremer

Korrespondenzadresse

Univ.-Prof. Dr. J. Cremer

Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie,
 Universitätsklinikum Schleswig-Holstein,
 Campus Kiel
 Arnold-Heller-Str. 3, Haus 18, 24105 Kiel,
 Deutschland
 jochen.cremer@uksh.de

Interessenkonflikt. J. Cremer gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.



Abb. 1 ◀ Prof. Dr. med. Friedrich W. Mohr